

zudringen — das alles war der Ausdruck gefahrdrohender Tendenzen in den Reihen unserer Organisationen. Alle diese Stimmungen waren der Ausdruck des gewerkschaftlichen Legalismus, der Unterordnung unter die reformistischen Regeln und Statuten, der Theorie der Einheit um jeden Preis usw. Eine Durchführung dieser Politik wäre gleichbedeutend gewesen mit einer Liquidation der RGI. und ihrer Organisationen, und darum wurde auf dem IV. Kongreß der unerbittliche Kampf gegen alle diese opportunistischen Anschauungen eröffnet. Die Parole „selbständige Führung der Wirtschaftskämpfe“ schnitt in allen unseren Organisationen und in den kommunistischen Parteien das opportunistische Geschwür auf und nach dem IV. Kongreß setzte eine ernstliche politische Differenzierung in den Reihen der RGI. ein. Es handelte sich nicht allein um die Führung der Wirtschaftskämpfe, sondern um unsere ganze Gewerkschaftstaktik, ja noch mehr, um die ganze Taktik und die Massenarbeit der kommunistischen Parteien, denn gleichzeitig stand die Frage des verschärften Kampfes gegen das Streikbrechertum der Sozialdemokratie und der Amsterdamer, die Frage der Einheitsfront ausschließlich von unten und die Frage der ganzen Taktik von Klasse gegen Klasse zur Entscheidung. Eben darum begann in unseren Reihen unmittelbar nach dem RGI.-Kongreß die Differenzierung und es setzte ein höchst energischer Kampf der RGI. gegen die rechte Abweichung ein.

Der IV. Kongreß faßte viele Beschlüsse zu vielen Fragen: Organisationsfragen, Aufgaben der Gewerkschaften in den kolonialen Ländern, Kampf gegen den Faschismus und die faschistischen Gewerkschaften, wie auch eine Anzahl Resolutionen, die die Aufgaben der RGI.-Anhänger in Deutschland, England, der Tschechoslowakei, Frankreich, den Vereinigten Staaten, Irland, China usw. definieren. Aber die Hauptfrage, die den Ausgangspunkt der politischen Differenzierung in unseren eigenen Reihen bildete, war die selbständige Führung der Wirtschaftskämpfe, die Ueberführung der Wirtschaftskämpfe auf das politische Geleis, d. h. die Verbindung von Oekonomie und Politik.

Der IV. Kongreß war zweifellos nicht nur für die RGI., sondern auch für alle kommunistischen Parteien ein Wendepunkt, und das sorgfältige Studium seiner Beschlüsse ist darum absolute Notwendigkeit für jeden, der den von der Roten Gewerkschaftsinternationale zurückgelegten Weg voll erfassen will. Hat der I. Kongreß die RGI. ideologisch und organisatorisch herausgebildet, hat der II. Kongreß die Einheitsfrontparole in die Massen getragen und leitete der III. Kongreß die Attacke gegen die Reformisten unter dem Banner der Einheit der Gewerkschaftsbewegung ein, so hat der IV. Kongreß das Glied in der Kette gezeigt, an dem im Kampfe um die Mehrheit der Arbeiterklasse zugepackt werden mußte. Die Führung der Wirt-